

Mögliche Leitfragen des Berichts für die betreffenden Gremien:

Organisatorische Voraussetzungen:

- Wie ist die technische Ausstattung der Geschäftsstelle (Computer, Internet, Telefon etc.)?
- Ist das Gremium in die Beratungsfolge des Rates eingebunden?
- Wird das Gremium bei der Besetzung der Geschäftsstelle beteiligt?

Selbstverpflichtung des Gremiums:

- Hat das Gremium Ziele formuliert, auf die es in der Amtsperiode hinarbeiten will?
- Wie ist die Teilnahme an Sitzungen (Beschlussfähigkeit, unentschuldigtes Fehlen, Einbeziehung von Stellvertretern etc.)?
- Besteht Kontakt mit Migrantenselbstorganisationen, Flüchtlings- bzw. Aussiedlerorganisationen?
- Werden Sitzungen in den Räumlichkeiten dieser Organisationen abgehalten?
- Existieren themenspezifische Arbeitskreise und werden sie von der Geschäftsstelle betreut?

Fortbildung:

- Gab es bzw. gibt es vom Gremium angebotene Fortbildungsseminare für alle Mitglieder des Gremiums? Wie ist die Teilnahme?
- Zu welchem Thema finden/fanden die Seminarveranstaltungen statt?
- Wie groß ist das Interesse an externen Fortbildungsseminaren (z. B. von LAGA, LZpB etc.)

Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und dem Gremium:

- Gibt es ein Integrationskonzept in der Kommune und welche Rolle übernimmt das Gremium hierbei?
- Stehen dem Gremium angemessene Haushaltsmittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung?
- Hat der Rat dem Gremium Mittel zugewiesen, die dieses nach der Maßgabe von Richtlinien zur Förderung der Migrationsarbeit vergeben kann (Zuschüsse für die Arbeit von Vereinen, Zentren, Initiativen)?
- Wirkt das Gremium an den Beratungen über die Haushaltssatzung mit?
- Werden Migrantenvvertreter in die Ratsausschüsse entsandt und wenn ja, wie ist die Teilnahme? Berichten sie in den Sitzungen des Gremiums?
- Nimmt der Vorsitzende an den Ratssitzungen teil und hat er dort Rederecht?
- Nimmt der (Ober)Bürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete regelmäßig an den Sitzungen des Gremiums teil?

Themen der Sitzungen:

- Wurde ein Ältestenrat zur Planung der nächsten Sitzung eingerichtet?
- Von wem werden die Themen der Sitzungen eingebracht (Migrantenvvertreter, Ratsfraktionen, gemeinsame Anträge, Verwaltung)?
- Welche Themen(-schwerpunkte) wurden/werden in dieser Legislaturperiode behandelt?

- Ist die Überwachung der Anträge und Anregungen sichergestellt und wenn ja, wie?
- Berichten die LAGA-Delegierten über die Sitzungen und Veranstaltungen?

Mitwirkung der Ratsvertreter/innen:

- Wie hat die Zusammensetzung (i.d.R. zwei Drittel frei gewählte Mitglieder zu einem Drittel Ratsmitglieder) des Gremiums auf die Arbeit Einfluss genommen?
- Hat die neue Zusammensetzung eine positive Wirkung auf die subjektive Selbstwahrnehmung der Migrantenvetreter/innen?
- Hat die neue Zusammensetzung zur besseren Anerkennung der Migrantenvetreter/innen seitens der Ratsvertreter/innen geführt?
- Bestehen interkulturelle Konflikte zw. Migrantenvetreter/innen und Ratsvertreter/innen?
- Ist eine Dominanz der Ratsvertreter/innen (wegen sprachlich/rhetorischer Vorteile oder größerer politischer Erfahrung) im Gremium erkennbar?
- Ist wegen der neuen Zusammensetzung die erwartete bessere Verzahnung mit dem Rat zustande gekommen?

Öffentlichkeitsarbeit:

- Hat das Gremium die Möglichkeit einer eigenständigen Öffentlichkeitsarbeit und wie wird sie gemacht?
- Hat die Veränderung des aktiven Wahlrechtes (Eingebürgerte und/oder Aussiedler) die Akzeptanz des Gremiums in der Öffentlichkeit (Medien, Wähler, Kommunalpolitiker, Verbände, Migrantenselbstorganisationen etc.) beeinflusst?

Besondere Vorkommnisse:

- Hat es außergewöhnliche Erfolge oder Schwierigkeiten bei der Arbeit des Gremiums gegeben?
- Wie wurde mit ihnen im Gremium umgegangen?

Weitere notwendige Bestandteile/Aspekte des Zwischenberichts:

1. Genaue Bezeichnung des Gremiums (nicht nur „abgewandelter Beirat“ oder „abgewandelter Ausschuss“, sondern „Integrationsrat“, „Integrationsausschuss“ etc.)
2. Begründung der Wahl des spezifischen Modells bei der Beantragung
3. Bestätigung der Ausgewogenheit des Berichts (z.B. durch Beratung und Beschluss in Rat und Gremium)
4. Sonstiges
 - a. Genaue Zusammensetzung des Gremiums und Stimmberechtigung der Mitglieder
 - b. Briefwahl (ja/nein)
 - c. Wahl von Vertretern/innen der frei gewählten Mitglieder (ja/nein)
 - d. Wahlberechtigte: neben Ausländern/innen auch Eingebürgerte, Aussiedler/innen und gebürtige Deutsche (jeweils ja/nein)
 - e. Beratende Mitglieder (ja/nein, wenn ja, welche)
 - f. Flüchtlingsvertreter/in im Gremium (ja/nein) mit Stimmrecht (ja/nein)
5. Länge des Berichts: höchstens 20 Seiten

